

Die Prinzessin und das Virus

Es war einmal eine Königsfamilie, die die Welt beherrschte. Wenn der König und die Königin in tiefen Schlaf fallen sollten, würde es für uns gesehen stockduster auf der Welt werden. Bei ihnen aber kam, anstatt der Dunkelheit, das Coronavirus! Das Coronavirus konnte Menschen quasi auffressen, aber es behielt die Menschen nur 10 Sekunden im Maul und spuckte sie dann wieder aus. Wenn ein Mensch wieder ausgespuckt wurde, kam er nicht als Mensch, sondern als Coronavirus raus. Dann eines Tages kam die böse Hexe Ronalde Rabenschwarz. Sie stürmte das Königshaus und versetzte die Königin und den König in einen tiefen Schlaf. Drei Tage später wurde im Radio gemeldet: „Es wurde ein neues Virus entdeckt! Das Coronavirus. Das heißt, dass die Königin und der König in tiefen Schlaf gefallen sind.“ Die nette Prinzessin war sich ab dem Augenblick, als ihre Eltern in tiefen Schlaf gefallen waren, bewusst, dass sie ihre tollen Eltern retten musste, genauso wie die Welt. Sie ging in die Speisehalle, wo Ronalde den Zettel mit den Aufgaben, die sie erfüllen musste, um das Virus aus der Welt zu schaffen, hingelegt hatte. Auf dem Zettel stand:

Die Aufgaben, wie du deine Eltern retten kannst

1. *Lass dir was einfallen, wie du das Virus ausrottest.*
2. *Danach suche im Schloss meinen roten Ring und gehe zu deiner Mutter und stecke ihn ihr an.*
3. *Deine Mutter wird dann wieder wach sein und sie wird deinen Vater wieder auf die Beine helfen.*

Viele Grüße Ronalde Rabenschwarz

„Diese doofe Ronalde Rabenschwarz! Wahrscheinlich hat sie ihren Ring im tiefsten Verlies in die tiefste Ritze gesteckt!“, fluchte die Prinzessin voll Zorn. Sie machte sich an die erste Aufgabe. Am ersten Tag überlegte sie drei Stunden. Das Einzige, was dabei herausgekommen war, war, dass sie sich opfern musste. Am zweiten Tag überlegte sie fünf Stunden. Da kam sie auf die Idee, dass sie Desinfektionsspray brauchte. Am dritten Tag überlegte sie 16 Stunden, um einen Plan zu schmieden:

1. Ganz viel Desinfektionsspray kaufen
2. Zehn Regencapes holen
3. Sich verschlucken lassen von einem Coronavirus

Die Prinzessin suchte so viel Desinfektionsmittel wie sie im Schloss nur hatten, und ging vor die Tür. Sie dachte sich: „Man kann nie vorsichtig genug sein“ Sie ging in jeden Laden, in dem es Desinfektionsspray gab. Am Ende des Tages kam sie mit drei vollen Tüten Desinfektionsspray nach Hause. Sie machte sich einen schönen Abend. Am nächsten Tag ging sie in den besten Regenschutz-

laden und kaufte 10 Regencapes. Am dritten Tag füllte sie alles Desinfektionsspray in eine Badewanne. Sie legte ihr Regencape hinein und zog es danach an. Dann ging sie vor die Tür mit drei anderen Regencapes und einer Desinfektionsflasche. Sie ließ sich von dem ersten Coronavirus, dem sie begegnete, fressen. Das böse Coronavirus wurde nach fünf Sekunden zu einem lieben Menschen, denn wenn das Coronavirus von innen im Maul Desinfektionsspray abbekam, verschwand das Virus damals und wurde wieder zu einem Menschen.

Sie erklärte Tom, so hieß der Mann, den sie zurückverwandelt hatte, er solle sich ein Regencape nehmen und in die Badewanne tunken und selbst drei andere Capes von dort mitnehmen. Sie erklärte ihm auch wie er das Coronavirus beseitigen konnte und dass er was sie ihm jetzt erklärte, er allen anderen, die er befreite, weitergeben sollte. Tom war mit seinem Auftrag erfolgreich. Als die Prinzessin alle ihre Capes verbraucht hatte, ging sie zurück ins Schloss und stellte fest, dass sie Desinfektionsmittel und neue Capes kaufen musste. Also machte sie sich schnell auf dem Weg Desinfektionsspray und Capes zu holen. Als sie das alles erledigt hatte und neue Capes mit nach draußen nahm, hatte sich vor dem Schloss eine ganze Armee Coronaviren angesammelt. Die Prinzessin hatte nichts außer Capes und Desinfektionsspray. Sie versuchte sich durchzuboxen, aber es funktionierte nicht.

Zur selben Zeit kam ein junger Prinz. Dieser aber wusste noch nichts von den Viren, denn die Viren hatten ihn noch nicht erreicht. So ging er fröhlich in Richtung des Schlosses. Als er schon ganz nah bei dem Schloss war, wurde er von einem Virus gefressen. Die Prinzessin sah dies und machte sich schnell zu dem Prinzen auf, der noch im Maul war, als sie dort ankam. Sie nahm sich die Desinfektionsflasche und schraubte sie auf. Als das Virus gerade den Mund öffnete, schmiss sie die Desinfektionsflasche mit voller Wucht in das Maul des Virus. Somit hatte sie zwei Viren auf einmal wieder unschädlich gemacht und den Prinzen gerettet. Nach zwei Tagen hatten sie alle Viren beseitigt. Die Prinzessin war freundlich und lud den Prinzen auf ihr Schloss ein und er bot ihr seine Hilfe an, den Ring zu suchen. Sie lehnte nicht ab und sie suchten den ganzen Tag das ganze Schloss ab. An diesem Tag hatten sie noch keinen Erfolg. „Morgen werden wir alles noch mal genauer durchsuchen!“, sagte die Prinzessin. Am nächsten Tag suchte die Prinzessin den Keller genauer ab als am vorherigen Tag. Sie suchte in jeder Ritze, jedem Schlüsselloch und jedem Geheimversteck. Am Ende des Tages, schon ganz ohne Hoffnung, suchte sie wo sie ihn am wenigsten vermutet hatte. Genau an dieser Stelle fand sie den Ring. Er war zwischen eine Holzlatte und der Steinwand auf ein Holzbrett gelegt worden.

Sie rannte direkt hoch zu ihrer Mutter und steckte ihn ihr an. Mit Bauchweh betrachtete sie die ganze Situation. Als sich ihre Mutter regte, war sie über glücklich! Die Mutter wachte auf. Sie half ihrem Mann, mit Hilfe von der Prinzessin und dem Prinzen, auf die Beine. Nach einer Woche wurde ein großes Fest gefeiert und der Prinz fragte den König um die Hand seiner Tochter. Der König willigte ein und bald wurde eine große Hochzeit gefeiert.

*Und wenn sie nicht gestorben sind,
dann leben sie noch heute.*